

Unbez. (Gießhütte Füssli, Zürich), 1575, Ø 66 cm, H. 51,5 cm.

Leicht gewölbte Kronenplatte mit kurzen Pfeilen und Gußnaht vor wulstartigem Rand. Haube Schräge mit Wölbung zur Schulter. Schulter: Zwischen schmalen leeren Bändern Friesband aus dicht gefüllten Ranken und Inschrift: ☩ ICH EREN DIE FAST VND KLAGEN DIE THOTEN ANNO DOMINI 1575 (buchstabengetreu). Darunter vier hängende Akanthuspalmetten. Flanke: 1. Kruzifixus. 2. Kleine Muttergottes. Schlagring derber Steg zwischen Hohlkehlen und kleinen Stegen. Kronenbügel an der Vorderseite zwei Wülste vor zurückspringenden Hohlkehlen. – K. Sutter, Die Waldshuter Glocken, 1977, S. 362. Nach neuerer Feststellung von K. Sutter entspricht der Schmuck der Glocke einer 1587 von Peter Füssli (VI), Zürich, gegossenen Glocke in Klingnau (Kanton Aargau).